

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 12

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

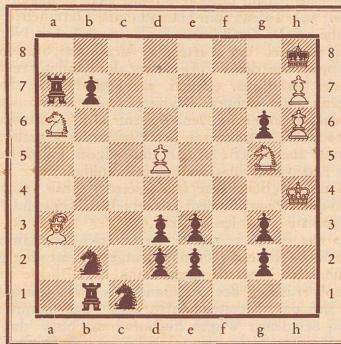
Schach

Nr. 272 • 22. III. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 805

S. SCHNEIDER

L'Echiquier 1933

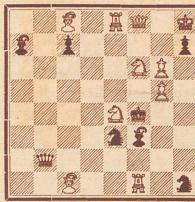


Matt in 6 Zügen

Problem Nr. 806

R. G. Thomson, Aberdeen

1. Erw. B. C. S. 25. Turn.

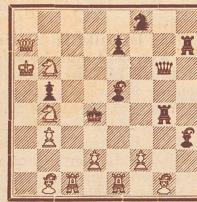


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 807

W. W. Wallis, Johannistburg

2. Erw. B. C. S. 25. Turn.



Matt in 2 Zügen

MEINE HÜHNERAUGEN
PLAGEN MICH ENTSETZLICHSCHOLL'S
ZINO-PADS
HELPEN DIR
SOFORT

HÜHNERAUGEN

Um zuverlässig und rasch den Schmerz zu beseitigen, verwenden Sie Scholl's Zino-Pads. Auf empfindlichen Stellen angewendet, auf Hühneraugen, Hornhaut oder irgendwelche Stelle aufgelegt, wo der Schuh Reibung oder Druck verursacht, verschaffen sie augenblickliche Linderung. Mit den drei Pakkung beigelegten "Disks" (separate rote Pfästerchen) angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads die harmliekiesten Hühneraugen oder Hornhaut. Scholl's Zino-Pads heben die Ursache — Reibung und Druck der Schuhe.

In Größen für Hühneraugen, Hornhaut und Ballen. Scholl's Zino-Pads sind in Spezialgrößen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und weiche Hühneraugen zwischen den Zehen hergestellt. In allen Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften und bei Scholl-Vertretern zum Preise von Fr. 1.50 per Schachtel erhältlich.

G R A T I S M U S T E R
Schreiben Sie um Zusendg. eines GRATISMUSTERS von Scholl's Zino-Pads (Größe F. Hühneraugen) und um die wertvolle Broschüre "Die Pflege der Füße" an Scholl's Fußpflege, Freiestr. 4, Basel



**Scholl's
Zino-pads**
Leg eins drauf - der Schmerz hört auf

Vom 6-Züger sich nur nicht erschrecken lassen! Das Diagonalmatt durch den Läufer liegt ja auf dem Präsentiersteller. Aber auch die schwarzen Verteidigungen nicht unterschätzen! Sobald einer der schwarzen Springer lebendig geworden ist, ist der weiße König unangenehmen Belästigungen ausgesetzt. Das Problem hat sicher einen schwerfälligen Bau, aber es enthält einen Rekord von Vorplänen. Mit Bedacht ist das Ziel zu erreichen.

Partie Nr. 315

Gespielt in der 10. Runde des Moskauer Turniers.

Weiß: Stahlberg.

Schwarz: Flohr.

| | | | |
|-----------------------|---------------------|-----------------|----------------------|
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 | 17. Lg2×b7 | Dc7×b7 |
| 2. c2-c4 | g7-g6 | 18. Ta1-e1 | Lg7-f8 ⁵ |
| 3. g2-g3 | c7-c6 | 19. Lb2-c1 | Td8-e8 |
| 4. d4-d5 | d7-d6 | 20. Dc2-d1 | Sd7-e5 |
| 5. Lf1-g2 | Lf8-g7 | 21. Lc1-a3 | Db7-c6 |
| 6. Sb1-c3 | o-o | 22. h2-h3 | Ts8-e6 ⁶ |
| 7. Sg1-f3 | e7-e5 | 23. f2-f4 | Se5-d3 ⁷ |
| 8. d5×c6 ¹ | b7×c6 | 24. Tc1×e6 | Dc6×e6 |
| 9. 0-0 ² | Dd8-c7 | 25. Tf1-f3 | Sd3-e1 ⁸ |
| 10. b2-b3 | Tf8-d8 | 26. Tf3-f1 | Ta8-e8 |
| 11. Lc1-b2 | Sb8-d7 | 27. Kg1-h2 | De6-e2+ |
| 12. Sf3-d2 | Lc8-b7 ³ | 28. Dd1×e2 | Te8×e2+ |
| 13. Dd1-c2 | d6-d5! ⁴ | 29. Kh2-g1 | Se1-c2 ⁹ |
| 14. e2-e3 | d5-d4 | 30. Sd2-b1 | Sc2-e3 ¹⁰ |
| 15. e3×d4 | e5×d4 | 31. La3×c5 | Sf6-e4! |
| 16. Sc3-a4 | c6-c5 | Aufgegeben. 11) | |

¹⁾ Der entscheidende Fehler in der eigenartigen Eröffnungsanlage. Weiß hofft, die Schwäche des d-Bauern ausnützen zu können, verrechnet sich dabei aber gründlich.

²⁾ Mit 9. c5 läßt sich nichts ausrichten; im Gegenteil 9. c5 e4! und 10. ... d5!

³⁾ Schwarz hat trotz seiner «Schwäche» ein positionelles Uebergewicht erlangt.

⁴⁾ Der schwache Bauer bereitet seinem Nachbarn eine Bahn für den Siegeslauf.

⁵⁾ Ein Zug, der den feinen Positionsblick von Flohr verrät. Der Läufer ist auf der längsten Diagonalen überflüssig geworden. Auf seinem neuen Standort verhindert er Te7 und deckt Bc5 gegen allfällige Ueberraschungen.

⁶⁾ Mit der Turmverdopplung beginnt der entscheidende Angriff auf die mühsam zu verteidigende weiße Stellung.

⁷⁾ Dem Springer ist dabei die Hauptaufgabe zugeschlagen; vorerst hat er durch Ueberwachung von e1 das Schlagen mit der Dame auf e6 zu ermöglichen.

⁸⁾ Ein tapferes Pferdchen, das keine Furcht kennt.

⁹⁾ Im Vorübergehen hilft es zwei feindliche Figuren anzugreifen.

¹⁰⁾ Setzt sich dann mit so drohendem Gewiher im Zentrum fest, daß Niemzowitsch über dieser Erhöhung seiner Zentrumsfeldertheorie das Herz im Leibe lacht.

¹¹⁾ 32. ... Tg2+ 33. ... S×g3# ist nicht zu verhindern.

Lösungen:

Nr. 802 von Gobat: Kc7 Dh8 Tc4 g8 La6 d6 Sd8 h6 Bb4 d2 g7 h5; Kd5 Tb3 e1 Le2 Sa8 f2 Be3 f5 g4 h3. Matt in 3 Zügen.

1. d3 (dr. 2. Lb7#) T×d3 2. Dh7; 1... S×d3 2. S×f5 (dr. Td4#) T×b4 3. S×e3#; 1... L×d3 2. Se6 (dr. Sf4#) L×c4 3. Lb7#. 1... T×b4 2. Tc5# oder Tf8#.

Nr. 803 von Schneider: Kc8 Ta6 h7 La7 Se4 Bc4; Kc6 Tb1 La5 Sa4 a8 Bb6 f4 g6. Matt in 5 Zügen.

1. Tg7 Tg1 2. Tf7 Lc3 3. Tc7 Sc5 4. Tc7+ S×T 5. T×b6#.

Das Moskauer Turnier.

Am Tage des Redaktionschlusses für unser Schachspalte steht noch das Resultat der letzten Runde aus. Es läßt sich aber doch mit Sicherheit sagen, daß Flohr und Botwinnik sich ein totes Rennen geliefert haben, wobei der Tscheche sich als der sicherere, vorsichtige Techniker erwiesen hat, während der Russ mit entschiedenerem Draufgängertum Sympathien gewonnen hat. Eine gewaltige Leistung hat Ex-Weltmeister Lasker in seinem hohen Alter noch vollbracht, indem er wie der junge Flohr das schwere Turnier ohne Verlustpartie durchgestanden. Aber auch sein Titelpartner Capablanca darf stolz sein; er hat das mangelnde Training rasch vergessen lassen. Von den Vertretern des Westens resp. des Nordens haben sich noch Lilienthal und Spielmann in den ersten Rängen halten können, während Pirc und Stahlberg etwas zurückgefallen sind. Dieses Quartett pflegt das gleiche gewagte Angriffsspiel, das die Russen mit vollendetem Meisterschaft beherrschen, wobei ein gelegentliches Straucheln nicht zu vermeiden war. Gegen dieses Draufgängertum kann eben nur das sichere Positionsspiel einen vollen Erfolg herausholen. Botwinnik hat seine Extrahalbs neuerdings unter Beweis gestellt. Charakteristisch ist aber, daß unter den Russen neben ihrem Großmeister vor allem die Vertreter einer älteren Generation, die ihre Schachausbildung im Westen genossen haben, an der Spitze stehen: Löwenfish und Rabinowitsch. Die Vertreter des jungen Rußland folgen aber so geschlossen und haben sich mit den Großmeistern des Westens so hervorragend geschlagen, daß die Gesamtleistung der russischen Mannschaft doch von imponierendem Ausmaß ist. Hier sind ursprüngliche Schachtalente im Werden, die das Höchste versprechen, wenn zu den taktischen Finessen noch der sichere Positionsstil und der westeuropäische Schluß kommen. Sicher haben sie aus dem Moskauer Turnier schon diese Lehre gezogen und kann man schon beim nächsten geistigen Waffengang zwischen dem westlichen und dem östlichen Europa die Früchte dieser Erfahrung überraschend reifen sehen.

**Für die Haare
Birkenblut**

Wunder tut!
Spärlichen Haarwuchs,
Haarausfall, Schuppen,
Kahle Stellen

verschwinden in kurzer Zeit. Tausende
freiwillig eingesandte Anerkennungen
Fl. Fr. 3.75.
In Apotheken, Drogerien, Coffeegeschäften
Alpen-Birkenzentrale am St. Gotthard, Faido
Birkenblut-Shampoo, der Beste
Birkenblut-Brillantine für schöne Frisuren

INSERATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen erfreulichen Erfolg

Jn der Schweiz
ist jeder
6te Wagen
ein FIAT

**Farbe
ist Leben!**

Farblos und tot ist das Bildwerk aus Stein. Gesundheit und Lebensfreude spiegeln sich auf jedem Gesicht, das von einer rosigen Frische überzogen ist. Deshalb frischen blassen Frauen ihre Gesichtsfarbe auf, was am ungewöhnlichsten mit Khasana-Superb-Creme gelingt. Denn diese zaubert natürlich wirkende Frische auf den Wangen hervor. Sie nimmt den zu jedem Teint passenden Ton erst auf der Haut an. Khasana-Superb-Lippenstift verschönert ebenso unauffällig die Lippen. Wangenrot Fr. 2.25/-, Lippenstift Fr. 4.50, 3.25, 1.75,-

KHASANA SUPERB

DR. M. ALBERSHEIM · FRANKFURT AM MAIN
Vertrieb: Frederic Meyrin A.-G., Zürich, Dianastr. 10